



Abstracts

Edukative Leistungen sind kein guter Stellvertreter für das kognitive Funktionsniveau bei einer Abhängigkeit von Methamphetamin (MA)

Dean AC, Hellemann G, Sugar CA, London ED

Original: Educational attainment is not a good proxy for cognitive function in methamphetamine dependence (Drug Alcohol Depend. 2012; 123 (1-3): 249-254)¹

Hintergrund: Wir versuchten, der Hypothese nachzugehen, dass ein Gebrauch von MA sowohl die Quantität als auch die Qualität der persönlichen Bildung in der Art beeinflusst, dass die Bildungsjahre, die von MA-abhängigen Individuen erworben wurden, dazu dienen, das allgemeine kognitive Funktionsniveau zu unterschätzen und die Qualität des akademischen Lernens zu überschätzen.

Methodik: 36 MA-abhängige Teilnehmer und 42 Vergleichspersonen vervollständigten kognitive Tests und selbstberichtete Messungen in Los Angeles, Kalifornien. Zur Auswertung der allgemeinen Kognition wurde ein übergreifender kognitiver Batteriescore verwendet und die Kenntnisse des Wortschatzes wurden stellvertretend für die Qualität des akademischen Lernens verwendet. Zur Analyse wurde ein lineares Regressionsprozedere herangezogen.

Ergebnisse: Die Hypothese bekräftigend, dass ein MA-Gebrauch die Bildungsquantität beeinflusst, fanden wir heraus, dass (a) ein früherer Beginn des MA-Konsums mit weniger Bildungsjahren assoziiert wurde ($p < 0.01$); (b) unter Verwendung eines normativen, bei gesunden Teilnehmern entwickelten Modells die von MA abhängigen Teilnehmer geringere edukative Leistungen zeigten, als es durch ihre Demographie und ihre Leistungen auf dem kognitiven Batteriescore vorhergesagt wurde ($p < 0.01$); die Hypothese bekräftigend, dass ein MA-Konsum die Bildungsqualität beeinflusst, waren die vor dem Auftreten des MA-Konsums erworbenen Bildungsjahre ein besserer Prädiktor stellvertretend für das akademische Lernen und für die Kenntnis des Wortschatzes als es die insgesamt erworbenen Bildungsjahre waren.

Schlussfolgerung: Die Ergebnisse unterstützen die Hypothese, dass ein MA-Gebrauch die Quantität und die Qualität von Bildung beeinträchtigt, was zu einem Unter- und Überschätzen des kognitiven Funktionsniveaus und des akademischen Lernens respektive führt.

¹ Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.